



Europäische  
Kommission



# Europäischer Unternehmensförder- preis

2014

# Inhalt

3. Vorwort
4. Fakten und Zahlen
5. Small Business Act
6. Die Jury
7. So gelangt die Jury zu ihrem Urteil
8. Gewinner des Großen Preises der Jury
10. Förderung des Unternehmergeistes
11. Investition in Unternehmenskompetenzen
12. Verbesserung der Geschäftsumgebung
13. Förderung der Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit
14. Förderung der Entwicklung von grünen Märkten und Ressourceneffizienz
15. Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum
16. Besondere Erwähnungen
17. Europäischer Unternehmensförderpreis 2015
18. Nationale Gewinner 2014
21. Frühere Gewinner des Großen Preises der Jury
22. Netzwerk der Förderer
23. Die Europäische Kommission DG Unternehmen und Industrie

**Impressum:** Weder die Europäische Kommission noch andere im Namen der Europäischen Kommission auftretende Personen haften für die Verwendung der in dieser Publikation enthaltenen Informationen oder für Fehler, die trotz sorgfältiger Erstellung und Prüfung auftreten können. Diese Publikation spiegelt nicht notwendigerweise die Ansichten oder Position der Europäischen Kommission wider.

Luxemburg: Pressebüro der Europäischen Union, 2014

ISBN 978-92-79-38942-9

© Europäische Union, 2014 Eine Vervielfältigung ist, wenn nicht anders ausgewiesen, mit Quellenangabe zulässig.

Für die Verwendung/Vervielfältigung von urheberrechtlich geschützten Materialien anderer Quellen muss eine solche Genehmigung vom Urheber eingeholt werden.

Dieser Bericht wird über das Rahmenprogramm für Wettbewerb und Innovation finanziert, das die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Unternehmen fördern will.

Der Europäische Unternehmensförderpreis wird von der Generaldirektion für Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission organisiert.

Unternehmer für die KMU-Versammlung und den EEPA: Low Associates (Spezialisten für internationale Status- und Politikereignisse) und Hanover (internationale Kommunikationsberatung), zwei KMU, die sich darauf freuen, andere KMU in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

# Vorwort



Beim Wettbewerb um die Europäischen Unternehmensförderpreise (EEPA) 2014 hat die Zahl der Bewerbungen aus Ländern in ganz Europa Rekordhöhe erreicht. Ziel aller Teilnehmer war es, Preisträger in der eigenen Kategorie oder aber Gewinner des prestigevollen Großen Preises der Jury zu werden. Insgesamt 31 Länder, nämlich alle 28 Mitgliedstaaten der EU sowie Island, Serbien und die Türkei, haben Beiträge zu den einzelnen EEPA-Kategorien eingereicht. Allen Bewerbern gemeinsam ist das starke Engagement, mit dem sie KMU beim Auf- und Ausbau ihrer Unternehmen unterstützen. Jetzt haben wir die Gelegenheit, die Projekte zu würdigen, die Unternehmer aller Altersstufen und aller Branchen gefördert und ermutigt haben. Wir verdanken diesen Organisationen sehr viel, denn sie leisten einen wesentlichen Beitrag dazu, dass unternehmerische Initiative für viele Menschen in Europa nach wie vor ein realisierbarer und attraktiver beruflicher Weg ist.

Seit 2006 haben mehr als 2800 Projekte an Wettbewerben auf einzelstaatlicher Ebene teilgenommen, um sich für die Teilnahme an den Wettbewerben um die Europäischen Unternehmensförderpreise zu qualifizieren. Hiervon wurden 42 Projekte mit einem der EEPA-Preise ausgezeichnet und erhielten die Gelegenheit, ihre Projekte europaweit zu präsentieren und zur Nachahmung von Erfolgsmethoden anzuregen. Zusammen haben diese Projekte die Bildung einer Vielzahl von Unternehmen gefördert und das Wirtschaftswachstum in Europa verstärkt.

Die Kreativität und die visionäre Kraft, die die Teilnehmer jedes Jahr aufs Neue an den Tag legen, sind ebenso verblüffend wie anspornend; diese Initiativen sind es, die kleine und mittlere Unternehmen darin unterstützen, eine entscheidende Rolle bei der Aufrechterhaltung und der Erholung der europäischen Wirtschaft zu spielen.

Wenn jetzt die Gewinner des Jahres 2014 und ihre Erfolge einer großen Öffentlichkeit präsentiert werden, möchte ich mich persönlich bei allen beteiligten Organisationen und insbesondere bei den einzelstaatlichen Koordinatoren bedanken, die die Wettbewerbe in allen teilnehmenden Ländern organisieren. Die Wettbewerbe auf einzelstaatlicher Ebene sind entscheidend für die Schaffung eines Bewusstseins, inwiefern öffentliche Einrichtungen und Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor kleine Unternehmen fördern können.

Hunderte von Projekten haben am diesjährigen Wettbewerb um einen der EEPA-Preise teilgenommen; 58 wurden von ihren Ländern zum Wettbewerb auf europäischer Ebene ausgewählt. Dementsprechend können Sie ganz sicher sein, dass die sieben Gewinner, 12 Finalisten sowie die drei Projekte, die eine besondere Erwähnung erhalten haben, die allerbesten repräsentieren. Ich hoffe, dass ihre Ideen und Innovationen andere Organisationen und Einzelpersonen in ganz Europa dazu anregen, mehr für kleine Unternehmen zu tun, denn diese sind die treibende Kraft für das europäische Wirtschaftswachstum und für die Schaffung von Arbeitsplätzen.

**Ferdinando Nelli Feroci**  
Mitglied der Europäischen Kommission -  
Unternehmen & Industrie

# Kleine Unternehmen fördern das Wachstum in Europa



KMU sind unabhängige kleine Unternehmen mit **weniger als 250 Mitarbeitern**.

Sie stellen **zwei Drittel der Arbeitsplätze im privaten Sektor** und sind für **85 % aller neu geschaffenen Arbeitsplätze verantwortlich**. KMU schaffen **67 % aller Arbeitsplätze** und **58 % der Bruttowertschöpfung (BWS)**.

Neueste Studien zeigen, dass KMU auch weiterhin das Rückgrat der europäischen Wirtschaft bilden: **20,6 Millionen Unternehmen beschäftigen über 87 Millionen Menschen**. Sie machen mehr als **99,8 % aller Unternehmen aus**.

Den **größten Anteil** von Unternehmen bilden **Mikrofirmiten mit weniger als zehn Angestellten – 92 %**.



## Kleine Unternehmen zuerst: der „Small Business Act“ für Europa

Im „Small Business Act“ für Europa (SBA) vom Juni 2008 spiegelt sich der Wille der Kommission wider, die zentrale Rolle des Mittelstandes für die europäische Wirtschaft anzuerkennen und zum ersten Mal in einem anspruchsvollen und abgestimmten Rahmen für die EU und ihre Mitgliedsstaaten festzuschreiben.

Er zielt darauf ab, die grundsätzliche Haltung zum Unternehmerteil in unserer Gesellschaft zu verbessern und das Prinzip „Vorfahrt für KMU“ unumkehrbar in der europäischen Politik und in den Verwaltungen zu verankern. Der SBA soll Unternehmen auch dabei helfen, noch stärker und schneller wachsen zu können, und geht deshalb alle noch verbliebenen Wachstumshindernisse auf der europäischen Ebene an, wie:

- Reduzierung übermäßiger Bürokratie
- Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten
- Verbesserter Marktzugang
- Schaffung einer unternehmerischen Umgebung
- Anpassung von öffentlichen Tools an KMU-Bedürfnisse

Der SBA zielt schließlich auch darauf ab, langfristig ein Umdenken zu bewirken und das Bewusstsein dafür zu stärken, welche Rolle Unternehmer in der Gesellschaft spielen, und somit potenzielle neue Unternehmer zu ermutigen und zu inspirieren.

## Ein Spin-off: der Europäische Unternehmensförderpreis

Der Europäische Unternehmensförderpreis unterstützt die Ziele des Small Business Act durch die Anerkennung von Innovation und der Belohnung von Erfolg in der Zusammenarbeit zwischen öffentlichen Einrichtungen und zwischen öffentlichen und privaten Partnerschaften bei der Förderung von Wirtschaft und Unternehmertum auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene.

### KMU-Beauftragte

Im Rahmen der Überarbeitung des SBA lud die Kommission Mitgliedsstaaten dazu ein, einen nationalen KMU-Beauftragten zu nominieren, der die Rolle des KMU-Beauftragten der Europäischen Kommission, Herrn Daniel Calleja Crespo, unterstützt. Gemeinsam mit Vertretern von KMU-Geschäftsorganisationen auf EU-Ebene ermöglicht das Netzwerk der KMU-Beauftragten die Implementierung des Small Business Act auf europäischer Ebene sowie in den Mitgliedsstaaten.

Weitere Informationen zu KMU-Beauftragten finden Sie unter <http://ec.europa.eu/enterprise/policies/sme/small-business-act/sme-envoy/> oder auf Facebook unter [www.facebook.com/MrSmeForEurope](http://www.facebook.com/MrSmeForEurope).

# Die Jury

Jedes Jahr übernimmt eine unabhängige europäische Jury aus wichtigen Persönlichkeiten die schwierige Aufgabe, die besten Projekte in den verschiedenen Kategorien auszuwählen. In der diesjährigen Jury befinden sich Vertreter aus Regierung, Wirtschaft und Bildung sowie aus Griechenland und Italien – im Rahmen ihrer EU-Präsidentschaft im Jahr 2014.

Es gibt außerdem zwei permanente Vertreter von DG Unternehmen und Industrie sowie vom Ausschuss der Regionen. Der Gewinner des Großen Preises der Jury aus dem Vorjahr ist auch dazu eingeladen, sich der Jury anzuschließen. Die Jury für 2014 setzt sich folgendermaßen zusammen:



## Joanna Drake

**Vorsitzende der EEPA-Jury  
Direktorin, KMU und  
Unternehmertum der  
Europäischen Kommission, DG  
Unternehmen und Industrie**

Joanna Drake ist seit 2010 als Direktorin für das Unternehmertum und KMU beim Directorate-General für Unternehmen und Industrie der Europäischen Kommission verantwortlich. Sie war vorher Vorstand der EC-Vertretung in Malta und davor Vorstand der Rechts- und Gesetzabteilung von Vodafone Malta Ltd. Joanna lehrte und forschte Recht an der Universität von Malta und studierte am College of Europe in Brügge.



## Prof. Thomas M. Cooney

**Professor für Unternehmertum,  
Dublin Institute of Technology**

Thomas M. Cooney ist Professor für Unternehmertum am Institute of Technology in Dublin und Akademischer Direktor am DIT Institut für Minority Entrepreneurship. Er ist Mitglied der Dänischen Stiftung für Unternehmertum und Vorstand der 2014 ICSB World Conference. Prof. Cooney hat im Bereich Unternehmertum gelehrt, geforscht und Publikationen veröffentlicht.



## Dr. Gundars Strautmanis

**Ratspräsident, lettische  
Industrie- und Handelskammer  
(LCCI)**

Dr. Gundars Strautmanis ist aktueller Präsident des LCCI und Mitglied des Europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses (EESC). Dr. Strautmanis war Präsident/Vorsitzender des Vorstands von Lattelcom Ltd, CEO von FORMULA, einem kanadisch-lettischen Jointventure, und hatte führende Positionen am Wissenschaftlichen Forschungsinstitut für Mikrogeräte von JSC ALFA in Riga.

# So gelangt die Jury zu ihrem Urteil

Die einzelnen Länder wurden gebeten, nationale Wettbewerbe durchzuführen, in denen die besten Projekte ihrer Nation ermittelt werden sollten.

2014 bewarben sich Hunderte Projekte in diesen nationalen Vorausscheiden, um eine Chance auf den europäischen Unternehmensförderpreis zu bekommen. Die Länder konnten maximal zwei Teilnehmer (in unterschiedlichen Kategorien) für den europaweiten Preis nominieren.

Jedes Jurymitglied liest und bewertet jeden Bewerber nach den folgenden Kriterien: Originalität und Machbarkeit, Auswirkung auf die Wirtschaft, Verbesserung der Zusammenwirkung der Beteiligten und Übertragbarkeit.

Die Jury bespricht dann die besten Kandidaten aus jeder Kategorie und wählt die Gewinner, Zweitplatzierten und evtl. besondere Erwähnungen aus. Die Liste der Nominierten wird kurz nach der Versammlung der Jury veröffentlicht. Die Gewinner werden bei der Preisverleihung der KMU-Versammlung bekanntgegeben.



**Giuseppe  
Tripoli**

**KMU-Beauftragter für Italien**

Giuseppe Tripoli war von 2001 bis 2009 Generalsekretär bei Unioncamere. 2009 wurde er zum Leiter des Dezernats für Unternehmen und Internationalisierung im Ministerium für Wirtschaftsentwicklung ernannt. Er ist seit Februar 2011 KMU-Beauftragter für Italien. 2012 wurde er als italienischer Beauftragter für Mikrounternehmen und KMU nominiert.



**Marta  
Martí Carrera**

**Vorsitzende des Unternehmer-  
und KMU-Komitees von  
BUSINESSEUROPE**

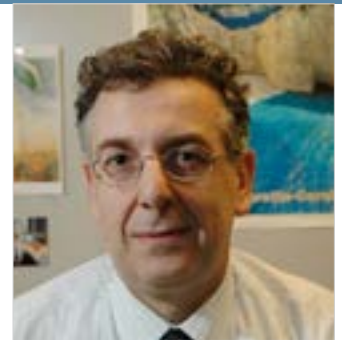
2005 gründete Marta Martí Carrera die Organisation Tribu Respira, um Unternehmen wertvolle Tools zur Verwaltung ihrer Geschäfte zu bieten, bei der Steigerung der Produktivität zu helfen und versteckte Talente und Potenziale von Angestellten aufzudecken. Zu ihren Kunden gehören viele angesehene Marken. Sie ist mehrfache Unternehmerin und entwickelt derzeit zwei weitere Unternehmen: „Sips of Light“ und Mitochondria, eine audiovisuelle Produktionsfirma.



**Thomas  
Wobben**

**Ausschuss der Regionen**

Nach seinem Wirtschafts- und Politikstudium arbeitete Thomas Wobben für Organisationen im Freiwilligensektor. 1993 kam er zum europäischen Gesetzdienst in Sachsen-Anhalt und 1995 begann er seine Arbeit im Kooperationsbüro von Sachsen-Anhalt in Brüssel, wo er 2000 zum Direktor ernannt wurde. Seit März 2012 ist er im Ausschuss der Regionen Direktor für Horizontale Gesetze und Netzwerke.



**Dionysios  
Tsagkris**

**KMU-Beauftragter für  
Griechenland**

Als Leiter der Direktion für KMU-Politik hat sich Dionysios Tsagkris beim griechischen Ministerium für Entwicklung und Wettbewerbsfähigkeit aktiv für KMU und die Entwicklung von Unternehmenspolitik eingesetzt. Er war Vorsitzender zahlreicher Ausschüsse zur Umsetzung politischer Konzepte, die darauf abzielen, kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) den Zugang zu finanziellen Mitteln zu erleichtern. Darüber hinaus hat er die digitale Plattform STARTUPGREED koordiniert, deren vorrangiges Ziel darin besteht, unternehmerische Initiative in Griechenland zu fördern.

\* Dionysios Tsagkris wurde am 16. Juli 2014 als nationaler Sachverständiger zur Europäischen Kommission entsandt.





# Großer Preis der Jury

Eine besondere Auszeichnung für die kreativste und inspirierendste unternehmerische Geschäftsidee in Europa.

## Gewinner

Förderung von Unternehmensgründungen durch Mütter mit kleinen Kindern  
Gazdagmami Kft., Ungarn

In Ungarn kann die Hälfte aller Mütter mit kleinen Kindern nach Ende des Mutterschutzes nicht an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Die Anzahl der arbeitenden Mütter mit Kindern unter drei Jahren liegt deutlich unter dem EU-Durchschnitt. Die Förderung von Unternehmensgründungen durch Mütter mit kleinen Kindern ist ein außergewöhnliches Projekt, das Müttern dabei hilft, unternehmerische Fähigkeiten und Denkweisen zu lernen, um selbst eine gewinnbringende Firma gründen zu können.

Über den Blog, die Facebook-Seite, kostenlose Studien zum Download, einen wöchentlichen Newsletter zum Thema Marketing und das kostenlose monatliche Meeting „Runder Tisch der Unternehmerinnen“ können sich Mütter in der Geschäftswelt einleben und Kontakte knüpfen. Die angebotenen E-Learning-Programme sind speziell auf die zeitlichen Möglichkeiten von Müttern zugeschnitten. Zu den Themen gehören u. a. Recherche, rechtliche Belange, Steuern, technische Kenntnisse und Marketing, alles Bereiche, die für die Gründung und den Erfolg eines Unternehmens wichtig sind.

Das Projekt organisiert außerdem verschiedene Wettbewerbe und Veranstaltungen. Seit 2010 hat der Wettbewerb Mütterunternehmen des Jahres 443 Mütter von jungen Kindern ermöglicht, ihre Geschäftsideen zu präsentieren. Die Konferenz der Business-Mütter bringt geschäftsinteressierte Mütter mit solchen zusammen, die bereits Unternehmerinnen sind.



**Kontakt:**  
Ágnes Vida, Marketingmanagerin

**E-Mail:**  
vidaagi@intercat.hu

**Weitere Informationen:**  
[www.gazdagmami.hu](http://www.gazdagmami.hu)

# Förderung des Unternehmergeistes

Anerkennung von Initiativen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene, die unternehmerisches Denken vor allem bei jungen Menschen und Frauen fördern.

## Gewinner

### Mobile Apps Laboratories

App Camp, JSC, Litauen

Mobile Apps Laboratories ist eine Initiative zur Förderung des Unternehmertums in der Informations- und Kommunikationstechnologie. Mobile Apps Laboratories ist in den vier größten litauischen Bildungseinrichtungen vertreten und bringt junge Menschen mit Akademikern und Industrieexperten zusammen, um während ihren Bachelor-, Master- oder Doktorarbeiten „App Camps“ zu erstellen. Ziel ist es, innovative und neue Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen. Es soll auch erreicht werden, dass mehr Frauen Unternehmen in der Informationstechnologie gründen.



#### Kontakt:

Tadas Jurelevičius, Leiter Labornetzwerk

#### E-Mail:

t.jurelevicius@appcamp.lt

#### Weitere Informationen:

[www.appcamp.it](http://www.appcamp.it)

## Zweitplatzierte



### AplusB build! Gründerzentrum

build! Gründerzentrum Kärnten GmbH, Österreich

AplusB build! Die zwei Hauptziele des Gründerzentrums sind die Förderung des Unternehmertums als Karriereweg und die Unterstützung des Unternehmertums durch Coaching, Schulungen und finanzielle Hilfe für innovative Unternehmensgründer in Kärnten. Es sollen pro Jahr etwa 8–10 Gründerprojekte unterstützt werden. Die Initiative hat bereits bei über 95 Unternehmensgründungen geholfen, von denen über 90 Prozent nun erfolgreiche Unternehmen sind.

#### Kontakt:

Karin Ibovnik, Managing Director

#### E-Mail:

[ibovnik@build.or.at](mailto:ibovnik@build.or.at)

#### Weitere Informationen:

[www.build.or.at](http://www.build.or.at)



### International Business College 20-80 Learning

Willem van Oranje College, Niederlande

„International Business College 20-80 Learning“ ist ein Unternehmensprogramm für Schüler in der Oberstufe. Die Schüler absolvieren den normalen Unterricht der holländischen Oberstufe an vier Tagen pro Woche (80 %) und in der anderen Zeit (20 %) haben sie einen IBC-Tag (internationales Business-College), an dem sie ihr eigenes Unternehmen gründen und leiten. Es gibt aktuell 17 aktive IBC-Schulen und 350 Teilnehmer des Ausbildungsprogramms.

#### Kontakt:

H.M. van der Ham- van Dijk

#### E-Mail:

[hmvanderham@wvoranje.nl](mailto:hmvanderham@wvoranje.nl)

#### Weitere Informationen:

[www.20-80learning.nl](http://www.20-80learning.nl)



# Investition in Unternehmenskompetenzen

Anerkennung von Initiativen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene zur Verbesserung von Unternehmens- und Managementkompetenzen.

## Gewinner

Brandiko – Schulung zum Aufbau einer Marke und zum Schützen durch ein Warenzeichen  
Ministerium für Wirtschaft und Energie, Bulgarien

„Brandiko – Schulung zum Aufbau einer Marke und zum Schützen durch ein Warenzeichen“ lehrt die Teilnehmer, wie man eine Marke aufbaut und die Marke als Warenzeichen registriert. Die Teilnehmer gründen Übungsfirmen und werden dazu angeleitet, wie sie ihre eigene Marke aufbauen und managen können, wie sie sie vermarkten und den Umsatz steigern können. Die Teilnehmer lernen auch, wie wichtig der Schutz von geistigem Eigentum ist. Das Brandiko-Programm wurde bereits von 1.700 Teilnehmern absolviert.



**Kontakt:**  
Ivaylo Grancharov, Leiter KMU-Abteilung

**E-Mail:**  
i.grancharov@mee.government.bg

**Weitere Informationen:**  
www.mi.government.bg

## Zweitplatzierte



**BRENNEREI Next Generation Lab**  
WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH, Deutschland

BRENNEREI Next Generation Lab bietet Masterstudenten und Hochschulabsolventen die Möglichkeit, neue unternehmerische Denkweisen zu lernen und zu entwickeln. Mit Experten aus dem wissenschaftlichen und kreativen Sektor arbeiten die Stipendiaten in Vollzeit in disziplinübergreifenden Teams, um echte Probleme von Unternehmen oder öffentlichen Einrichtungen zu lösen. Sie beschäftigen sich dabei u. a. mit Analysen und mit dem Finden von neuen Lösungsansätzen, die im Bereich Kommunikation, Produktdesign und den neuen Medien sozial relevant sind. Für das Stipendium 2014 wurden etwa 60 Bewerbungen aus ganz Europa eingereicht.

**Kontakt:**  
Andrea Kuhfuß, Pressestelle

**E-Mail:**  
andrea.kuhfuss@wfb-bremen.de

**Weitere Informationen:**  
www.brennerei-lab.de



**Western Balkans Business Challenge**  
Junior Achievement Serbia, Serbien

„Western Balkans Business Challenge“ ist ein einzigartiger Wettbewerb für Oberschüler aus Serbien, Kroatien, Bosnien und Herzegowina und Montenegro. Sie treten in gemischten Teams (vier Teilnehmer aus jedem Land) gegeneinander an, um die beste Geschäftsidee für die ihnen gestellte Herausforderung zu finden. Mit der Initiative entwickeln die Schüler unternehmerische und finanzielle Kompetenzen und lernen, proaktiv zu denken. Bislang haben über 1.500 Schüler und 200 Vertreter aus der Geschäftswelt an dem Wettbewerb teilgenommen.

**Kontakt:**  
Darko Radicanin, Executive Director

**E-Mail:**  
darko.radicanin@ja-serbia.org

**Weitere Informationen:**  
www.ja-serbia.org



# Verbesserung der Geschäftsumgebung

Anerkennung von innovativen Ideen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene zur Förderung von Unternehmensgründungen und deren Wachstum. Einfachere gesetzliche und administrative Abläufe für Unternehmen zur Umsetzung des Prinzips „Vorfahrt für KMU“, das kleine und mittlere Unternehmen unterstützen soll.

## Gewinner

### Start-up in 3

Ministerium für Finanzen und öffentliche Verwaltung, Spanien

Start-up in 3 ist eine Technologieplattform zur Vereinheitlichung und Vereinfachung der Abläufe zur Neugründung von Firmen und Unternehmen. Bestehende Plattformen werden hier über einen zentralen Zugriff zusammengeführt und die lokalen Behörden Spaniens sind miteinander verlinkt. Das Projekt soll die Zeitspanne zwischen der Gründung eines Unternehmens und der Aufnahme der Geschäftstätigkeiten auf drei Tage reduzieren. Dies wird durch die Registrierung des Unternehmens über ein cloudbasiertes System erreicht.



#### Kontakt:

Manuel Ruiz del Corral, Leitender Berater

#### E-Mail:

manuel.ruiz1@seap.minhap.es

#### Weitere Informationen:

www.minhap.es

## Zweitplatzierte



### Grow and Compete with Business Network Contracts (Wachstum und Wettbewerb mit geschäftlichen Netzwerkverträgen)

Unioncamere Emilia-Romagna, Italien

„Grow and Compete with Business Network Contracts“; die Entwicklung von geschäftlichen Netzwerken als zentraler Faktor für Wettbewerb und Erfolg für KMU fördert und verbreitet eine Kultur von geschäftlichen Verträgen zur Unterstützung von Unternehmen, die sich für die Einrichtung von geschäftlichen Netzwerken interessieren, insbesondere zur Förderung der Internationalisierung und Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit auf ausländischen Märkten. Das Projekt bietet Unternehmen mit Interesse an Netzwerken und den damit verbundenen Kontakten eine Schulungsphase und eine individuell zugeschnittene Förderphase. Das Projekt führte bislang zu zwölf abgeschlossenen Netzwerkverträgen zwischen 50 Unternehmen.

#### Kontakt:

Maily Anna Maria Nguyen, Projektleiterin

#### E-Mail:

annamaria.nguyen@rer.camcom.it

#### Weitere Informationen:

www.ucer.camcom.it



### The Sharp Project

Stadt Manchester, GB

„The Sharp Project“ hat ein leerstehendes Vertriebszentrum zu einem Mediencenter für über 60 Unternehmen umgewandelt. Die Unternehmen spezialisieren sich u. a. auf die Erstellung von digitalen Inhalten, auf digitale Medien und die TV- und Filmproduktion. In dieser inspirierenden Umgebung treffen Raum, Einfluss, Verbindungen und Menschen aufeinander, um berufliche Fortschritte zu machen und auf globaler Ebene wettbewerbsfähig zu sein. Das Projekt zielt darauf ab, Barrieren abzubauen, die kreative und digitale Unternehmen am Wachstum hindern und ihre Arbeit und Gewinne einschränken.

#### Kontakt:

Colin Johnson, Stellv. Manager

#### E-Mail:

colin.johnson@thesharpproject.co.uk

#### Weitere Informationen:

www.thesharpproject.co.uk



# Förderung der Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit

Anerkennung von Ideen und Initiativen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene zur Anregung von kleinen und mittleren Unternehmen, die Möglichkeiten der Märkte innerhalb und außerhalb der Europäischen Union mehr für sich zu nutzen.

## Gewinner

**MIRABILIA: Europäisches Netzwerk der Unesco-Stätten**  
Industrie-, Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer von Matera, Italien

MIRABILIA: Das Europäische Netzwerk der Unesco-Stätten verbindet erstmalig Regionen mit einer gemeinsamen historischen, kulturellen und ökologischen Bedeutung. Das Projekt zielt darauf ab, ein Netzwerk der von der UNESCO als Weltkulturerbe anerkannten Stätten aufzubauen, die im italienischen und internationalen Tourismus weniger bekannt sind, um ihren Bekanntheitsgrad bei italienischen und ausländischen Touristen auf koordinierte und organisierte Weise zu erhöhen.



**Kontakt:**  
Angelo Tortorelli, Präsident

**E-Mail:**  
direzione@mt.camcom.it

**Weitere Informationen:**  
www.mirabilianetwork.eu

## Zweitplatzierte



### Get in the Ring

Erasmus-Zentrum für Unternehmer, Niederlande

„Get in the Ring“ ist eine weltweite Plattform für Unternehmensgründer, um Kapital aufzubringen. Hier kommen die vielversprechendsten Unternehmer aus der ganzen Welt zusammen und erhalten die Chance auf eine Investition von bis zu 1.000.000 €, wenn sie ihre Idee bekannten internationalen Investoren vorstellen. Bislang haben 1.326 Unternehmensgründer daran teilgenommen, die sich insgesamt 6 Millionen € an Investitionen sichern konnten.

**Kontakt:**  
Elbert Stoof, Projektleiter

**E-Mail:**  
elbert@erasmus-entrepreneurship.nl

**Weitere Informationen:**  
www.getinthering.nl



### Auszeichnung als traditionsreiches Unternehmen

Französische Regierung, Frankreich

Die Auszeichnung als traditionsreiches Unternehmen dient zur Bewertung der Qualität und wird von der französischen Regierung an Unternehmen mit ausgezeichneten Handwerks- und Industriekompetenzen verliehen. Die ausgezeichneten Unternehmen haben eine lange Unternehmensgeschichte, sind innovativ und haben Fachwissen in Nischenbereichen, was ihnen zu ihrem Ruf verholfen hat. Seit 2005 wurde die Auszeichnung an 1.157 Unternehmen verliehen, die 53.000 Arbeitsplätze bieten und insgesamt einen Umsatz von 11 Milliarden € erwirtschaften.

**Kontakt:**  
Bruno Geeraert, Leitung Textilien

**E-Mail:**  
bruno.geeraert@finances.gouv.fr

**Weitere Informationen:**  
www.dgcis.gouv.fr



# Förderung der Entwicklung von grünen Märkten und Ressourceneffizienz

Anerkennung von Ideen und Initiativen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene zur Unterstützung des Zugangs zu grünen Märkten für KMU und zur Verbesserung der Ressourceneffizienz, zum Beispiel durch die Aneignung von ökologischen Kompetenzen, deren Anwendung sowie finanzieller Hilfe.

## Gewinner

### AMS – Thinking Ahead

Agency for Investment and Foreign Trade of Portugal (Agentur für Investitionen und Außenhandel von Portugal), öffentliches Unternehmen in Zusammenarbeit mit AMS-BR Star Paper S.A., Portugal

„AMS – Thinking Ahead“ stellte sich selbst die Aufgabe, durch Innovation und Differenzierung der „effizienteste Zellstofflieferant auf der iberischen Halbinsel“ zu werden. Es hat traditionelle Industrieprozesse revolutioniert, indem eine Pipeline direkt zum Rohstofflieferanten installiert wurde. Durch diese einzigartige Zusammenarbeit wurde der jährliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 11.000 Tonnen reduziert und der Wettbewerb in externen Märkten deutlich gesteigert.



**Kontakt:**  
Paulo Santos, Finanzdirektor

**E-Mail:**  
paulo.santos@ams-gomacamps.eu

**Weitere Informationen:**  
www.amspt.eu

## Zweitplatzierte



### EU LIFE+ Investing in Water

Malta Business Bureau, Malta

„EU LIFE+ Investing in Water“ zielt darauf ab, wassersparende Maßnahmen in Unternehmen zu identifizieren diese Informationen an andere weiterzugeben und die Umsetzung zu unterstützen. Der Fokus des Projekts liegt auf der Weitergabe von Informationen durch persönliche Treffen, Printmaterialien und eine interaktive CD, Workshops und über die Website. Das Projekt hat bislang 26 Best- Practice-Unternehmen identifiziert und etwa 141 Millionen Liter Wasser pro Jahr eingespart.

**Kontakt:**  
Joe Tanti, Chief Executive Officer

**E-Mail:**  
ceo@mbb.org.mt

**Weitere Informationen:**  
www.investinginwater.org



### Entwicklung eines weitläufig anwendbaren kostengünstigen Modells für die saubere Produktion in der Textilveredelungsindustrie

Uludağ Textilexportvereinigung (UTEA), Türkei

Die Entwicklung eines weitläufig anwendbaren kostengünstigen Modells für die saubere Produktion in der Textilveredelungsindustrie ist ein Pionierprojekt zur Entwicklung von Modellen, welche die Menge der verwendeten Rohmaterialien in der Textilindustrie reduzieren und eine nachhaltige Produktion fördern. Das Projekt führte zu soliden Methoden und Abläufen, die von den verschiedensten Fertigungsbetrieben nahezu kostenfrei übernommen werden können.

**Kontakt:**  
Şengül Teke, Director

**E-Mail:**  
tekes@uib.org.tr

**Weitere Informationen:**  
www.uib.org.tr



# Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum

Anerkennung von nationalen, regionalen oder lokalen Initiativen von Behörden oder öffentliche/private Partnerschaften zur Förderung der sozialen Verantwortung von kleinen und mittleren Unternehmen, u. a. die Förderung des Unternehmertums bei benachteiligten Gesellschaftsschichten wie Arbeitslosen, insbesondere Langzeitarbeitslosen, legalen Migranten, Behinderten und ethnische Minderheiten.

## Gewinner

**Wiesbaden Engagiert! Strategie zum bürgerschaftlichen Engagement der Stadt Wiesbaden**

Stadt Wiesbaden – Sozialdezernat, Deutschland

Wiesbaden Engagiert! Die Strategie zum bürgerschaftlichen Engagement der Stadt Wiesbaden fördert die soziale Verantwortung von Firmen und Unternehmern in Wiesbaden. Im Rahmen des Projekts wurden vier zentrale Aktivitäten entwickelt: ein jährlicher Aktionstag zur Förderung des sozialen Engagements, zwei langfristige Projekte zur Förderung von Integration und Arbeitsmarktfähigkeit, eine Auszeichnung für engagierte Unternehmen zum Aufbau eines lokalen Rufes sowie die Teilnahme an einem landesweiten Netzwerk- und Beratungsprojekt zur unternehmerischen Sozialverantwortung.



**WIESBADEN  
ENGAGIERT!**

**Kontakt:**

Hildegunde Rech, Leiterin Jugendarbeit

**E-Mail:**

hildegunde.rech@wiesbaden.de

**Weitere Informationen:**

www.wiesbaden.de

## Zweitplatzierte



**Konsortium zum Design für „Aufbau und Ausstattung eines städteübergreifenden Rehabilitationszentrums zur beruflichen Ausbildung“**  
Polnische Vereinigung für geistig Behinderte, Polen

Das Konsortium zum Design für „Aufbau und Ausstattung eines städteübergreifenden Rehabilitationszentrums zur beruflichen Ausbildung“ setzt sich zum Ziel, die Arbeitsmarktchancen von Menschen mit Behinderungen, insbesondere mit geistigen Behinderungen, zu verbessern und ihnen eine gleichberechtigte Eingliederung in die Gesellschaft und Arbeitswelt zu ermöglichen. Das Rehabilitationszentrum bietet Arbeitsplätze in acht Bereichen wie Catering, Gartenpflege und Recycling. Die Angestellten verdienen nicht nur Geld, sondern werden auch in fachlichen und sozialen Kompetenzen ausgebildet, um ihnen ein unabhängiges Leben zu erleichtern.

**Kontakt:**

Barbara Jaskierska, Chairman

**E-Mail:**

biuro@psouuszczein.org.pl

**Weitere Informationen:**

www.psouuszczein.org.pl



**Das Unternehmerteam**

Association Nationale des Groupements de Créateurs (ANGC), Frankreich

Das Unternehmerteam hilft jungen Menschen und Menschen ohne Ausbildung, u. a. auch Schulabbrechern, Arbeit zu finden und selbstständig zu leben. Durch Lehrangebote und Coaching zum Thema Unternehmertum bietet das Projekt zwei Phasen: ein Universitätsdiplom in Unternehmensgründung, das auch nichtqualifizierten Menschen zur Verfügung steht, sowie eine soziale und professionelle Unterstützung gemeinsam mit einem Unternehmensberater und einer Universität. Das Projekt hat bislang 167 Personen unterstützt, von denen 23 % erfolgreich ihr eigenes Unternehmen gegründet haben.

**Kontakt:**

Didier Dugast, Director

**E-Mail:**

didier.dugast@groupement-de-createurs.fr

**Weitere Informationen:**

www.groupement-de-createurs.fr



# Besondere Erwähnungen

**Primary to Professional**  
Gower College Swansea, GB

„Primary to Professional“ (P2P) richtet sich an Grund- und Realschüler und vermittelt ihnen unternehmerische Kompetenzen wie Kreativität, Innovation und Risikobereitschaft und führt zu einer speziellen Unternehmensakademie für Unternehmensgründungen. Dies hat sich zur Unterstützung von Firmengründungen entwickelt, wie in Form des ersten Wochenendes für Unternehmensgründer in Wales und des neuen Technikzentrums für neue technische Unternehmer. Über 4.000 Realschüler haben an Young Business Dragons teilgenommen, und die Tätigkeiten sind nun in mehreren Bildungseinrichtungen in Swansea etabliert.



Gower College Swansea  
Coleg Gŵyr Abertawe

**Kontakt:**  
Sue Poole, Leiterin Unternehmen und Bildung

**E-Mail:**  
sue.poole@gowercollegeswansea.ac.uk

**Weitere Informationen:**  
www.gowercollegeswansea.ac.uk

**Kraft**  
Industrie- und Wirtschaftsentwicklung Murtal GmbH, Österreich

„Sources of Strength“ hat fünf eindeutige Ziele zur Verbesserung der Fertigungsumgebung in der Region Murtal-Murau. Dazu zählen u. a. ein nachhaltiges Bild der Industrie-/Fertigungswirtschaft, die Positionierung dieses Sektors als attraktiver Arbeitgeber, die Stärkung der Integration von Unternehmen in der Region und die Entwicklung eines industriellen Industrieprodukts sowie dessen Einführung in den Tourismusmarkt. Seit der Einführung haben sich 61 führende Unternehmen zusammengetan, um die Integration von Industrie und Handelsdienstleistungen in der Region zu stärken.



**Kontakt:**  
Dr. Bibiane Puhl, Director

**E-Mail:**  
bibiane.puhl@euregionalmanagement.at

**Weitere Informationen:**  
www.kraft.dasmurtal.at

**DO IT – Ideen aus Portugal**  
Calouste Gulbenkian Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Außenministerium, Portugal

„DO IT – Ideen aus Portugal“ ist ein Wettbewerb zur Nutzung der Erfahrung, Talente und Dynamik von portugiesischen Auswanderern zugunsten ihres Heimatlandes. Unter dem Slogan „Sie denken es sich dort aus und tun es hier“ zielt das Projekt darauf ab, Ideen auszuwählen und zu fördern und die Umsetzung von sozialen Unternehmerprojekten zu unterstützen, welche die Auswandertrends effektiv für die portugiesische Gesellschaft und das Land als Ganzes ändern.



**Kontakt:**  
Luisa Valle, Direktorin des Programms für Mitarbeiterbildung

**E-Mail:**  
lvalle@gulbenkian.pt

**Weitere Informationen:**  
www.gulbenkian.pt



# Der Europäische Unternehmensförderpreis 2015 wird Anfang 2015 gestartet.

Die Preisverleihung wird während der KMU-Versammlung 2015 in Luxemburg unter der luxemburgischen Präsidentschaft des Rats der Europäischen Union stattfinden.

Weitere Informationen finden Sie auf der EEPA-Website, Facebook und Twitter (Englisch, Spanisch, Französisch, Italienisch und Deutsch).



# 2014 Nationale Gewinner

## Förderung des Unternehmergeistes

### Österreich

AplusB build! Gründerzentrum  
[www.build.or.at](http://www.build.or.at)

### Belgien

Der Unternehmerpreis  
[www.ondernemersaward.be](http://www.ondernemersaward.be)

### Kroatien

The South East European Centre for Entrepreneurial Learning (SEECEL)  
[www.seecel.eu](http://www.seecel.eu)

### Zypern

L.A.D Little Anonymous Designers (Kleine anonyme Designer)  
[www.dias.ac.cy/scholeia/tech-technischolib-lem/el/Pages/introduction.aspx](http://www.dias.ac.cy/scholeia/tech-technischolib-lem/el/Pages/introduction.aspx)

### Tschechische Republik

Auszeichnung des regionalen Präsidenten für soziale Verantwortung  
[www.kr-moravskoslezsky.cz](http://www.kr-moravskoslezsky.cz)

### Griechenland

Innovation Odysseys  
<http://ok2013.rc.uoi.gr>

### Ungarn

Förderung von Unternehmensgründungen durch Mütter mit kleinen Kindern  
[www.gazdagmami.hu](http://www.gazdagmami.hu)

### Island

Das innovative Bildungsprojekt  
[www.nyskopunartorg.is](http://www.nyskopunartorg.is)

### Irland

Cork Innovates  
[www.corkinnovates.com](http://www.corkinnovates.com)

### Lettland

Tag der kleinen Unternehmen  
[www.mazabiznesadiena.lv](http://www.mazabiznesadiena.lv)

### Litauen

Mobile Apps Laboratories  
[www.appcamp.lt](http://www.appcamp.lt)

### Niederlande

International Business College 20-80 Learning  
[www.20-80learning.nl](http://www.20-80learning.nl)

### Polen

Business-Schule für Bauern  
[www.mik.krakow.pl](http://www.mik.krakow.pl)

### Serbien

Youth Business Serbia  
[www.biznismladihsrbije.org](http://www.biznismladihsrbije.org)

### Slowakei

Geschäftsidee des Jahres  
[www.zmps.sk](http://www.zmps.sk)

### Spanien

Unternehmens-Inkubator-Netzwerk: Städtische Unternehmer  
[www.promalaga.es](http://www.promalaga.es)

### Schweden

Designlabland – Action by Passion  
[www.designlabland.se](http://www.designlabland.se)

## Investition in Unternehmenskompetenzen

### Belgien

Frauen in der Geschäftswelt  
[www.credal.be](http://www.credal.be)

### Bulgarien

Brandiko – Schulung zum Aufbau einer Marke und zum Schützen durch ein Warenzeichen  
[www.mi.government.bg](http://www.mi.government.bg)

### Zypern

Implementierung des Standards „Investieren in Menschen“ in Unternehmen und Organisationen Zyperns  
[www.oeb.org.cy](http://www.oeb.org.cy)

# 2014 Nationale Gewinner



## Dänemark

Geschäftsentwicklung durch Führungsqualitäten  
[www.vhsyd.dk](http://www.vhsyd.dk)



## Deutschland

BRENNEREI Next Generation Lab  
[www.brennerei-lab.de](http://www.brennerei-lab.de)



## Island

Ausbildung zur Kunststoffverarbeitung  
[www.fnv.is](http://www.fnv.is)



## Serbien

Western Balkans Business Challenge  
[www.ja-serbia.org](http://www.ja-serbia.org)



## GB

Primary to Professional (P2P)  
[www.gowercollegeswansea.ac.uk](http://www.gowercollegeswansea.ac.uk)

## Verbesserung der Geschäftsumgebung



## Österreich

Sources of Strength  
<http://kraft.dasmurtal.at>



## Dänemark

Die Zukunftsfabrik Südfünen  
[www.fremtidsfabrikken.com](http://www.fremtidsfabrikken.com)



## Estland

Narva – Wirtschaftliche Brücke zwischen der EU und  
Russland [www.ivia.ee](http://www.ivia.ee)



## Finnland

Runway, Kommerzialisierungsstartbahn der Innovationen  
[www.kuopioinnovation.fi](http://www.kuopioinnovation.fi)



## Italien

Wachstum und Wettbewerb mit geschäftlichen  
Netzwerkverträgen  
[www.ucer.camcom.it](http://www.ucer.camcom.it)



## Lettland

Jobbessen  
[www.nva.gov.lv](http://www.nva.gov.lv)



## Litauen

STI – Voll digital  
[www.vmi.lt](http://www.vmi.lt)



## Malta

Eine florierende Gemeinschaft durch eine stärkere Wirtschaft  
[www.naxxar.com](http://www.naxxar.com)



## Rumänien

Programm zur Förderung der Gründung und Entwicklung  
von Mikrounternehmen durch junge Unternehmer  
[www.aippimm.ro](http://www.aippimm.ro)



## Slowenien

Regionales Zentrum für kreative Wirtschaftstätigkeit  
[www.rralur.si](http://www.rralur.si)



## Spanien

Start-up in 3  
[www.minhap.es](http://www.minhap.es)



## Türkei

ITÜ Çekirdek  
[www.itucekirdek.com](http://www.itucekirdek.com)



## GB

The Sharp Project  
[www.thesharpproject.co.uk](http://www.thesharpproject.co.uk)

## Förderung der Internationalisierung der Wirtschaftstätigkeit



## Estland

Startup Wise Guys Accelerator  
[www.startupwiseguys.com](http://www.startupwiseguys.com)



## Frankreich

Auszeichnung als traditionsreiches Unternehmen  
[www.dgcis.gouv.fr](http://www.dgcis.gouv.fr)

# Nationale Gewinner

## Ungarn

Mitteuropäische Fashiontage/Re-Button It!  
[www.designterminal.hu](http://www.designterminal.hu)

## Italien

MIRABILIA: Europäisches Netzwerk der Unesco-Stätten  
[www.mirabilianetwork.eu](http://www.mirabilianetwork.eu)

## Niederlande

Get in the Ring  
[www.getinthering.nl](http://www.getinthering.nl)

## Förderung der Entwicklung von grünen Märkten und Ressourceneffizienz

## Malta

EU LIFE+ Investing in Water  
[www.investinginwater.org](http://www.investinginwater.org)

## Portugal

AMS – Thinking Ahead  
[www.amspt.eu](http://www.amspt.eu)

## Rumänien

EFFECT – Aktualisierung der energieeffizienten öffentlichen Beschaffung für ein ausgeglichenes Wirtschaftswachstum im SEE-Bereich  
[www.adrnorddest.ro](http://www.adrnorddest.ro)

## Türkei

Entwicklung eines weitläufig anwendbaren kostengünstigen Modells für die saubere Produktion in der Textilveredelungsindustrie  
[www.uib.org.tr](http://www.uib.org.tr)

## Verantwortungsvolles und integrationsfreundliches Unternehmertum

## Kroatien

Strategische Entwicklung des sozialen Unternehmertums in der Region Medjmurje  
[www.act-grupa.hr](http://www.act-grupa.hr)

## Tschechische Republik

Sozialverantwortliche öffentliche Beschaffung  
[www.mesto-most.cz](http://www.mesto-most.cz)

## Frankreich

Das Unternehmerteam  
[www.groupement-de-createurs.fr](http://www.groupement-de-createurs.fr)

## Deutschland

Wiesbaden Engagiert! Strategie zum bürgerschaftlichen Engagement der Stadt Wiesbaden  
[www.wiesbaden.de](http://www.wiesbaden.de)

## Griechenland

Das Europaprojekt INTEREG IVC DESUR  
<http://pta.pdm.gr/pdm>

## Luxemburg

Design für alle – Eurewelcome  
[www.mdt.public.lu](http://www.mdt.public.lu)

## Polen

Konsortium zum Design für „Aufbau und Ausstattung eines städteübergreifenden Rehabilitationszentrums zur beruflichen Ausbildung“ [www.psouuszczecin.org.pl](http://www.psouuszczecin.org.pl)

## Portugal

DO IT – Ideen aus Portugal  
[www.gulbenkian.pt](http://www.gulbenkian.pt)

## Slowakei

Volkskunst – eine Chance für alle  
[www.ludoveremesla.org](http://www.ludoveremesla.org)

## Slowenien

Slowenische Auszeichnung für soziale Verantwortung – HORUS  
[www.horus.si](http://www.horus.si)

## Schweden

Junge Innovation  
[www.tillvaxtverket.se](http://www.tillvaxtverket.se)

# Frühere Gewinner des Großen Preises der Jury

Der Europäische Unternehmensförderpreis wird seit 2006 verliehen. Seitdem wurden 56 Projekte prämiert, einschließlich eines Großen Preises der Jury für jede Ausschreibung. Frühere Gewinner des Großen Preises der Jury:



## 2013

### **Kleine Unternehmen voran**

Lettische Industrie- und Handelskammer,  
Riga, Lettland

„Kleine Unternehmen“ voran wurde entwickelt, um Lettland einen Weg aus der Wirtschaftskrise zu ermöglichen. Die Initiative half Mikrounternehmen durch die Einführung eines speziellen Steuersatzes und eines vereinfachten Steuersystems, durch ein Mikrokreditprogramm und durch die Verfügbarmachung von Informationen zur Gründung eines Unternehmens an einem Ort.

Als das Rahmenprogramm für Mikrounternehmen eingeführt wurde, erreichte die Schwarzwirtschaft in Lettland 38,1 % des BSP. Durch diese Initiative sank der Anteil der Schwarzwirtschaft 2011 auf 30,2 % des BSP und 2012 auf 21,2 % des BSP. Insgesamt 28.000 Unternehmen haben das vereinfachte Steuersystem bislang genutzt.

[www.chamber.lv](http://www.chamber.lv)

## 2012

### **Outset**

YTKO  
Cambridgeshire, Großbritannien

„Outset“ soll Arbeitslosen zeigen, dass Selbständigkeit und Unternehmertum realistische Alternativen zur Arbeitslosigkeit sind. In den letzten drei Jahren nutzten über 16.000 Menschen das Angebot von „Outset“ und es wurden 3.200 neue Unternehmen mit 3.500 neuen Arbeitsplätzen gegründet.

[www.outset.org](http://www.outset.org)

## 2011

### **Barcelona Activa**

Barcelona Activa SAU SPM  
Barcelona City Council, Spanien

Mit seinem Auftrag, Unternehmertum und Geschäftswachstum in Barcelona zu verändern, dient das Zentrum als Bezugspunkt und Drehscheibe für Unternehmer und nutzt ein innovatives Modell von Online- und Vor-Ort-Dienstleistungen zur Schulung von Einzelpersonen. Auf diese Weise unterstützte es 4.293 Unternehmen und 2.653 Unternehmerprojekte.

[www.barcelonactiva.cat](http://www.barcelonactiva.cat)

# Die Förderer des Europäischen Unternehmensförderpreises



„Assembly of European Regions“ (AER.eu) ist das größte unabhängige Netzwerk von Regionen im Großraum Europa. Die AER, der mehr als 270 Regionen aus 33 Ländern und 16 regionsübergreifende Organisationen angehören, ist die politische Stimme seiner Mitglieder und ein Forum für interregionale Kooperation.

[www.aer.eu/](http://www.aer.eu/)



EURADA, European Association of Economic Development Agencies, ist ein europaweites Netzwerk aus Menschen, die an der wirtschaftlichen Entwicklung arbeiten. EURADA hat bei der Strategieagenda eine Führungsrolle übernommen, einschließlich regionaler Politik, Finanzierung für kleine Unternehmen (EURADA hat das European Business Angels Network eingerichtet), Unternehmergeist und Innovation.

[www.eurada.org](http://www.eurada.org)



EUROCHAMBRES ist der Verband der europäischen Industrie- und Handelskammern. Er vertritt über 20 Millionen Unternehmen in Europa und bildet ein europäisches Netzwerk aus 1.700 regionalen und lokalen Kammern in 43 Ländern. Über 98 % dieser Unternehmen sind kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

[www.eurochambres.eu](http://www.eurochambres.eu)

EUROPEAN UNION



**Committee of the Regions**

Das Komitee der Regionen (CoR – Committee of the Regions) in Brüssel wurde durch den Maastrichter Vertrag 1994 als eine beratende Instanz gegründet, um Vertretern lokaler und regionaler Regierungen eine Stimme im Herzen der europäischen Union zu geben.

<http://cor.europa.eu/Pages/welcome.html>



EUROCITIES vertritt über 135 Großstädte in 34 europäischen Ländern. EURO CITIES arbeitet im Auftrag der Städte mit den europäischen Institutionen an einer großen Bandbreite von Themen zusammen, welche die lokalen Behörden betreffen. Der Zusammenschluss ermöglicht den Austausch bewährter Verfahren für die lokalen Organisationsstrukturen unter seinen Mitgliedern.

[www.eurocities.eu](http://www.eurocities.eu)



UEAPME, Union Européenne de l'Artisanat et des Petites et Moyennes Entreprises, ist eine Arbeitgeberorganisation, welche die Interessen des europäischen Kunsthandwerks, Handwerks und der KMU auf EU-Ebene vertritt. UEAPME ist ein anerkannter europäischer Sozialpartner. UEAPME umfasst 84 Mitgliedsorganisationen aus 36 Ländern. Die Organisation vertritt mehr als 12 Millionen Unternehmen, die rund 55 Millionen Menschen in ganz Europa beschäftigen.

[www.ueapme.com](http://www.ueapme.com)

# Die Europäische Kommission DG Unternehmen und Industrie

Innerhalb der Europäischen Kommission sorgt das Directorate-General für Unternehmen und Industrie für eine bessere Geschäftsumgebung in Europa. Es stellt sicher, dass die Gesetze der Europäischen Union der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen in der EU zuträglich sind und fördert Unternehmertum und Innovation. Im Mittelpunkt dieser Richtlinien stehen kleine und mittlere Unternehmen, da diese die größte Anzahl an Arbeitsplätzen in Europa bieten und hauptsächlich für das Wachstum verantwortlich sind. DG Unternehmen und Industrie arbeitet gemeinsam mit der Geschäftswelt an der Entwicklung von innovativen, konkurrenzfähigen und verantwortungsvollen Unternehmen und mit den Mitgliedsstaaten an der Implementierung des Small Business Act für Europa. [http://ec.europa.eu/enterprise/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/index_de.htm)

## Europäisches Mittelstandsportal

Möchten Sie herausfinden, wie die EU kleine Unternehmen in Europa und auf dem Weltmarkt stärkt und was die EU für Sie tun kann? In diesem mehrsprachigen Portal finden Sie alle Informationen der Europäischen Kommission zu und für KMUs, von praktischen Tipps bis hin zu Gesetzgebung, von lokalen Ansprechpartnern bis hin zu Netzwerk-Kontakten.

[http://ec.europa.eu/small-business/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/small-business/index_de.htm)

Praktische Ratschläge für Geschäfte in Europa finden Sie hier:

[http://europa.eu/youreurope/business/index\\_de.htm](http://europa.eu/youreurope/business/index_de.htm)

## Europäischer Unternehmensförderpreis

Weitere Informationen:

Sekretariat des Europäischen Unternehmensförderpreises  
E-Mail: [eu.enterprise.promotion.awards@hanovercomms.com](mailto:eu.enterprise.promotion.awards@hanovercomms.com)  
Tel: +44 20 74 00 89 95 – Fax: +44 20 74 00 44 81

Folgen Sie dem Europäischen Unternehmensförderpreis in den sozialen Medien:

 [Twitter.com /@eepa\\_en](https://twitter.com/eepa_en) (Englisch)  
[Twitter.com /@eepa\\_fr](https://twitter.com/eepa_fr) (Französisch)  
[Twitter.com /@eepa\\_es](https://twitter.com/eepa_es) (Spanisch)  
[Twitter.com /@eepa\\_it](https://twitter.com/eepa_it) (Italienisch)  
[Twitter.com /@eepa\\_de](https://twitter.com/eepa_de) (Deutsch)

 [Facebook.com/European.Enterprise.Promotion.Awards](https://www.facebook.com/European.Enterprise.Promotion.Awards)

 [YouTube.com/PromotingEnterprise](https://www.youtube.com/PromotingEnterprise)

## Unternehmen & Industrie

Das Onlinemagazin „Unternehmen & Industrie“ ([http://ec.europa.eu/enterprise/magazine/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/magazine/index_en.htm)) behandelt Themen wie KMUs, Innovation, Unternehmertum, gemeinsamer Markt, Wettbewerb, Umweltschutz, industrielle Gesetze in verschiedenen Sektoren und vieles mehr.

Die Printausgabe des Magazins erscheint dreimal im Jahr. Abonnieren Sie das Magazin online – [http://ec.europa.eu/enterprise/magazine/print-edition/subscription/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/magazine/print-edition/subscription/index_en.htm) Es ist in Englisch, Französisch, Deutsch oder Italienisch erhältlich und wird kostenlos per Post verschickt.



[http://ec.europa.eu/enterprise/policies/sme/best-practices/european-enterprise-awards/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/enterprise/policies/sme/best-practices/european-enterprise-awards/index_de.htm)



Amt für Veröffentlichungen

ISBN 978-92-79-38942-9  
doi:10.2769/28449  
Version: DE